

Dr. Lutz Petermann

Name: Dr. Lutz Petermann

Alter: geb. 05.02.1964, verheiratet, 3 Kinder (2 davon Vereinsmitglieder)

Geburtsort: Magdeburg

1. Wenn Du nicht aus Magdeburg oder direkter Umgebung stammst, was ist Dein Bezug zu unserer Stadt?

Ich bin in Magdeburg geboren, zur Schule gegangen, habe hier an der Uni studiert und meine Familie hier begründet. Meine Kinder sind hier zur Schule gegangen. Nach einem kurzen Ausflug nach NRW von 1991 bis 1994 bin ich nach Magdeburg zurückgekommen, um eines der erfolgreichsten privaten Unternehmen der Region (FAM) mit aufzubauen.

2. Was ist Dein Bezug zum 1. FC Magdeburg? Seit wann interessierst Du dich für unseren Club und wann hast Du dein erstes Clubspiel live im Stadion verfolgt?

An das konkrete Datum meines ersten Spiels kann ich mich kaum noch erinnern. Es war ein Flutlichtspiel im alten Grube Stadion, wir haben gegen Jena gewonnen und ich habe auf einem Hocker gestanden, um über die Bande zu sehen.

Als Magdeburger bin ich mein ganzes Leben mit der Entwicklung des Sports in dieser Stadt und insbesondere des Fußballs verbunden. Insoweit war die gesamte Entwicklung des Fußballs in Magdeburg nach der Wende für mich schwer zu ertragen. Diese Entwicklung zu ändern, war Motivation für mich, mich aktiv einzubringen.

Ich bin seit 2008 Mitglied des Aufsichtsrats des Vereins. Nachdem es mit dem verpassten Zweitliga-Aufstieg fast zur zweiten Insolvenz gekommen wäre, bin ich seit 2010 dessen Vorsitzender. Die Zeit meiner aktiven Aufsichtsratsarbeit war, trotz einiger Rückschläge, in Summe von einer stabilen Entwicklung des FCM geprägt.

Besonders stolz bin ich allerdings darauf, dass ich als Trikotsponsor den FCM bei zwei Aufstiegen begleiten durfte und das heute noch viele Fans dieses Trikot tragen.

3. Seit wann bist Du Vereinsmitglied?

07.Juli 2008

4. Wenn man vom 1. FC Magdeburg spricht, steht hier ja oft die in eine Spielbetriebs-GmbH ausgelagerte Erste Männermannschaft im Fokus. Auch die Arbeit eines Aufsichtsrates wird oftmals primär am Erfolg der Herrenmannschaft bemessen. Dennoch besteht neben der GmbH ja auch noch der e.V. mit all seinen Mannschaften, Betreuern, Trainern, Spielern. Wie bedeutsam erachtest Du den e.V.? Und wo siehst Du dich selbst im Verhältnis GmbH <-> Verein bzw. ggf. später Dein Wirken als Aufsichtsrat in diesem Spannungsverhältnis?

Die Arbeit des Aufsichtsrats sollte zuallererst an der existenziellen Stabilität beider Teile des FCM, des Vereins und der SBG gemessen werden. Mein Augenmerk lag seit 2008 auf einer grundsoliden Entwicklung des Vereins und mit der später notwendigen Gründung und erfolgreichen Entwicklung einer professionellen GmbH auf einer ebensolchen Solidität für die GmbH.

Verein und GmbH bedingen einander. Eine erfolgreiche Entwicklung der GmbH sorgt für die Grundlage einer weiteren positiven Entwicklung des Vereins. Genauso ist es umgekehrt. Den Ausgleich zwischen beiden Interessen herzustellen, war und ist meine Hauptaufgabe als langjähriges AR-Mitglied.

5. Wo wir bereits ganz konkret beim e.V. sind: wohin sollte sich der Verein entwickeln? Wo siehst Du ggf. Defizite, wo Potenzial für weitere Entwicklungen?

Die Hauptaufgaben des Vereins sind eine Integration der Mitglieder in die Entwicklung des Vereins und in das Vereinsleben und die erfolgreiche Gestaltung der Nachwuchsarbeit. Hierbei sind in den letzten Jahren enorme Fortschritte erzielt worden. Für die Einbeziehung der Mitglieder gibt es vielfältige Projekte und Möglichkeiten, nicht zuletzt auch die AG Vereinskultur.

In der Nachwuchsarbeit gibt es eine erhebliche Entwicklung, die zur höchstmöglichen Bewertung des NLZ mit drei Sternen geführt hat. Unser Fokus liegt auf einer weiteren Entwicklung des NLZ und der stärkeren Verzahnung mit der Profimannschaft. Dazu gehören insbesondere solche Themen wie eine mögliche U21/U23 Mannschaft und der Verbesserung der Infrastruktur für den Nachwuchsbereich im Gesamten (Trainingsmöglichkeiten, Internat und Betreuung).

6. Welche Ziele sollte sich die Erste Herrenmannschaft des 1. FC Magdeburg setzen? Muss sich die Spielbetriebs-GmbH hier aus Deiner Sicht weiterentwickeln?

Grundsätzlich muss man sich immer weiterentwickeln. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass das nicht immer wie gewünscht und geplant gelingt. Ich gehe aber davon aus, dass jetzt mit der neu geschaffenen Position des Geschäftsführer Sport und der Besetzung dieser Position und der des Trainers die richtigen Entscheidungen getroffen sind. Ich würde den 1.FCM gerne stabil etabliert in der 2.Liga sehen, ich weiß aber auch aus den Erfahrungen der letzten Jahre, wie schwer das für Mannschaften aus dem Osten und der 3. Liga ist. Die Erkenntnisse aus der zuletzt nicht gelungenen Etablierung in der 2.Liga sollten uns aber helfen, wenn wir diese Chance noch einmal erhalten.

7. Insofern bei den vorherigen Fragen noch nicht genannt: Was sind Deine konkreten Ideen und Ziele, solltest Du in den Aufsichtsrat gewählt werden? Und wie möchtest Du diese ggf. anpacken?

Ich möchte den 1.FC Magdeburg mittelfristig gerne zu einem stabilen Mitglied der

2.Liga entwickeln, vergleichbar zu St. Pauli oder Union Berlin. Dazu gehört noch viel Arbeit im Bereich der internen Strukturen z.B. mit einer Stärkung des Marketingbereichs, der Infrastruktur z.B. mit dem Bau eines eigenen Funktionsgebäudes für Profimannschaft und NLZ und auch der sportlichen Stabilität. Wir sind dabei auf einem guten Weg und ich würde diesen Weg gerne mit einem kompetenten und erfahrenen Team weiter gehen wollen.

8. Wen sähest Du gerne als Nachfolger von Peter Fechner im Präsidentenamt des 1. FC Magdeburg?

Ich habe lange sehr vertrauensvoll mit Peter Fechner zusammengearbeitet und hätte diese Zusammenarbeit auch gerne fortgesetzt.

Leider ist dies nicht möglich, deshalb gibt es eine Findungskommission des Präsidiums und des jetzigen AR. Diese hat mehrere Kandidaten geprüft und wird dem neu zu wählenden AR eine Empfehlung geben. Wir setzen darauf, einer kompetenten, dem FCM verbundenen und engagierten Persönlichkeit dieses Amt zu übertragen.

Es ist allerdings die Aufgabe des nächsten Aufsichtsrats, bis zum 30.06.2022 einen neuen Präsidenten zu bestellen.

9. Wieso solltest ausgerechnet Du bei der Aufsichtswahl meine Stimme erhalten?

Ich glaube, dass ich in den letzten 13 Jahren einen konkreten Beitrag zur Entwicklung des Vereins geleistet habe und dass ich zu einem Zeitpunkt Verantwortung für den Verein übernommen habe, als nicht sehr viele bereit waren, in der damaligen Zeit Verantwortung zu übernehmen, und es um die nackte Existenz des Vereins ging.

Die Zeit seit 2010 war geprägt von einer enormen Entwicklung des Vereins, die im Hintergrund auch immer von konstruktiven Auseinandersetzungen mit den diversen Themen in den Gremien und mit den Verantwortlichen gezeichnet war. Wichtig war mir dabei immer, dass der Verein und nicht die persönliche Profilierung oder der persönliche Vorteil im Vordergrund stand. Gerne bin ich bereit, die Erkenntnisse aus positiven und insbesondere auch aus den negativen Erfahrungen der letzten Jahre in die zukünftige Arbeit einzubringen.

10. Abschließende, freie Worte:

Der Aufsichtsrat ist das höchste gewählte Organ des Vereins, er sollte aus kompetenten Persönlichkeiten bestehen, die Erfahrung und/oder Sachverstand im wirtschaftlichen, sportlichen oder juristischen Bereich haben. Dies verlangt die Satzung des 1.FC Magdeburg e.V. Inwieweit die Kandidaten diesen Anspruch erfüllen oder eigene Interessen verfolgen, sollte jedes Mitglied bei der Abstimmung für sich selbst in Frage stellen und entsprechend entscheiden.